

Fragen und Anregungen für euch und euren Hauskreis:

1. In Philipper 3, Vers 3 erklärt Paulus in seinem Brief, *„Die wirklich Beschnittenen sind wir, denn wir dienen Gott unter der Leitung seines Geistes und vertrauen nicht auf unsere Vorrechte und auf eigene Leistungen, sondern auf Jesus Christus; er ist unser ganzer Stolz.“* Kennst du solche „moralisierenden“ Menschen, die scheinbar mehr auf (fromme) Äußerlichkeiten achten als auf die Herzenshaltung ihres Gegenüber? Wo passiert es dir selbst im Alltag, dass du genau so moralisch handelst und ggf. Menschen verurteilst?
2. Was bedeutet Sünde für dich in deinem Leben? Wo schnürt sie dich ein? Bekennt untereinander abstrakt (oder noch besser konkret) eure Sünden, die euch immer wieder von Gott trennen und euch das Leben letztlich doch komplizierter machen als es euch lieb ist. (Lasst euch Zeit mit diesem Punkt und betet zueinander!)
3. In Vers 21 schreibt Paulus: *„Er wird unseren unvollkommenen Körper umwandeln und wird ihn seinem eigenen Körper gleichmachen, der Gottes Herrlichkeit widerspiegelt. Er hat die Macht dazu, genauso, wie er auch die Macht hat, das ganze Universum seiner Herrschaft zu unterstellen.“* Wie wird Jesus es erreichen, deinen Körper umzuwandeln? Was denkst du, welche Faktoren können in deinem irdischen Leben dazu beitragen, dass du dich diesem Ziel annäherst?
4. Liest euch Röm 4,7 sowie Joh 15,5 laut vor! Inwieweit können diese Verse euch als Christen dabei unterstützen, ein unvollkommenes Leben zu akzeptieren?